

Altersversorgungswerk
der ZKN



2022

**GESCHÄFTS-
BERICHT**

INHALT

Kennzahlen	03
Vorwort des Vorsitzenden	04
RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT	08
1. Organisation	09
MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN	12
2.1 Anwartschaften	13
2.2 Beiträge	16
2.3 Leistungsempfänger	17
2.4 Leistungen	21
KAPITALANLAGEN	22
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen	23
3.2 Erträge	25
VERMÖGENSANLAGE	26
4.1 Liquidität	27
4.2 Verwaltungskosten	28
4.3 Asset Allocation	29
4.4 Erläuterungen	30
ANHANG	31
5.1 Bestätigungsvermerk	32
5.2 Bilanz	36
5.3 Gewinn- und Verlustrechnung	38

KENNZAHLEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

	2022	2021
Anwartschaften	7.120	7.117
Leistungsempfänger	3.006	2.853
Beitragseinnahmen	80.648.442,68 €	82.670.512,81 €
Versorgungsleistungen	64.840.707,49 €	61.985.123,36 €
Kapitalanlagen	2.457.605.287,00 €	2.407.348.445,16 €
Vermögenserträge	48.742.824,79 €	71.490.983,73 €
Bilanzsumme	2.505.784.860,64 €	2.440.728.819,72 €
Nettorendite Kapitalanlagen	2,05 %	3,13 %
Rechnungszins	3,55 %	3,58 %

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Geschäftsbericht das generische Maskulinum. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Dies hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

VORWORT DES VORSITZENDEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

man kann es nicht anders ausdrücken: Das Geschäftsjahr 2022, auf das wir in diesem Bericht zurückblicken, war mehr als überraschend und überaus fordernd. Um es kurz zusammenzufassen: Es hat nach den turbulenten Coronajahren unsere Hoffnung auf einen ruhigen Marktverlauf enttäuscht. Zwar schwäch-

te sich ab dem Jahreswechsel das Corona-Geschehen immer weiter ab, dafür begann für uns Europäer bereits im Februar eine ganz anders geartete Zeitenwende: Es gab wieder Krieg auf dem Kontinent. Dieser Triumph der Unvernunft brachte – und bringt – neben unfassbarem menschlichem Leid und einer neuen Flüchtlingswelle auch erhebliche wirtschaftliche Turbulenzen mit sich. Es zeigte sich die Abhängigkeit von russischen Energielieferungen.

Ein überaus forderndes Geschäftsjahr

Insbesondere in Deutschland bewirkte das schrittweise Versiegen der Gasimporte die schwerste Energiekrise seit den 70er-Jahren. Ob Wirtschaft oder Verbraucher – niemand war davor gefeit. Das Schreckensszenario einer Gasmangellage ging um.

Das trieb die Preise für Energieträger in ungeahnte Höhen und in der Folge auch die Preise für viele Waren, seien es Vorprodukte oder Erzeugnisse für die Endverbraucher. Die Inflationsangst – von vielen Experten längst totgesagt – kam plötzlich mit Macht zurück. Zum Jahresultimo 2022 betrug die Geldentwertung im Euroraum 9,20%.

In der Konsequenz griffen die Notenbanken ein – und zwar schnell und energisch. Sie strafften ihre Geldpolitik so stark wie seit 40 Jahren nicht mehr. Nach der amerikanischen Fed, die bereits im März 2022 ihre Leitzätze erstmalig erhöht hatte, folgte auch die EZB in der zweiten Jahreshälfte 2022 und hob

die Leitzinsen in insgesamt vier Schritten auf 2,50% an, Stand Dezember 2022. Auch heute noch hält diese Politik der Zentralbanken an. Das sorgt für wirtschaftliche Belastungen – speziell auch für den Bankensektor.

MÄRKTE UNTER DRUCK

Die abrupte und massive Zinswende schlug ungebremst auf die Anleihemärkte durch: Zum Ende 2022 lagen die 10-jährigen Renditen in den USA bei 3,83% im Vergleich zu 1,51% im Vorjahr, in Deutschland bei 2,56% nach -0,18%. Entsprechend deutlich gaben in der Folge die Kurse von Staatsanleihen und auch Corporate Bonds nach.

Die steigenden Zinsen waren – in Union mit Kriegsangst und Rezessionsorgen – auch Gift für die Aktienmärkte. Der global ausgerichtete MSCI World und der amerikanische S&P-500-Index büßten jeweils mehr als 13% ein, der Stoxx Europe 600 verlor knapp 11% und der Dax notierte Silvester 2022 über 12% niedriger als noch ein Jahr zuvor.

Den – was sehr selten ist – gleichlaufenden Trends bei Anleihen und Aktien schlossen sich auch die Immobilienmärkte an. Es kam infolge der geopolitischen Ereignisse zu Steigerungen von Bau-, Energie- und Finanzierungskosten, die einen erheblichen Einfluss auf den Real-Estate-Sektor hatten. Aufgrund einer starken Verunsicherung der Marktakteure waren Transaktionen im Jahr 2022 stark rückläufig.

RAHMENBEDINGUNGEN BELASTEN VERSORGENSWERK

Das Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen (AVW der ZKN) konnte sich den widrigen globalen Rahmenbedingungen nicht entziehen. Entsprechend stellte sich das Anlageergebnis 2022 dar: Die Erträge aus den Kapitalanlagen betragen insgesamt 48,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis von 71,5 Mio. € ist das ein Rückgang um fast 32%. Die Nettoverzinsung unseres Kapitals betrug 2,05% nach 3,13% im Jahr 2021.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

Zusätzlich belastend wirkte sich der Umstand aus, dass im Jahr 2022 coronabedingt die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erstmals seit 1959 sank. Der Jahresbetrag ging von 85.200 auf 84.600 € zurück, also von 7.100 auf 7.050 € pro Monat. Entsprechend sank der Regelbeitrag, der sich aus Beitragsbemessungsgrenze und Beitragssatz für die gesetzliche Rentenversicherung errechnet, auf 1.311,30 € pro Monat. Die Konsequenz für das Versorgungswerk ist eine negative Beitragsdynamik, sprich: Die versicherungsmathematischen Gewinne gehen zurück. Die Beitragseinnahmen betrugen 2022 im AVW insgesamt 80,6 Mio. € gegenüber 82,7 Mio. € im Vorjahr.

Resultierend aus diesen Faktoren erzielte das Versorgungswerk 2022 ein negatives Ergebnis, das durch eine Entnahme aus der Zinsreserve in Höhe von 9,9 Mio. € ausgeglichen werden musste. Die Deckungsrückstellung stieg um 63,83 Mio. € auf 2,41 Mrd. €.

VERSICHERUNGSBETRIEB LÄUFT IM GEPLANTEN RAHMEN

Deutlich weniger bewegt stellt sich die Entwicklung im Versicherungsbetrieb dar: Das Jahr verlief im Rahmen unserer Erwartungen: Ende Dezember 2022 hatte unser Versorgungswerk 7.120 anwartschaftsberechtigte Mitglieder, das ist ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Leistungsempfänger erhöhte sich im selben Zeitraum um 153 auf nunmehr 3.006. Der weit überwiegende Teil von ihnen – fast 2.400 – bezieht von uns eine Altersrente. Darüber hinaus zahlen wir an mehr als 600 Angehörige Hinterbliebenenrenten. Insgesamt gaben wir im vergangenen Jahr 64,8 Mio. € an Renten aus, rund 2,9 Mio. € mehr als im Vorjahr. Das Wachstum auf der Leistungsseite ist versicherungsmathematisch einkalkuliert und stellt für uns also keine Überraschung dar.

SICHERHEIT BLEIBT OBERSTE PRIORITÄT

Unsere grundlegende strategische Asset Allocation haben wir im Berichtsjahr beibehalten. Allerdings gaben die vielfältigen Marktverwerfungen im

Laufe des Jahres Anlass, in einzelnen Portfoliobereichen nachzusteuern. Vor dem Hintergrund der Inflation und des Anstiegs des Leitzinses haben wir vermehrt in festverzinsliche Wertpapiere investiert. Bei den Neuinvestments hat Sicherheit nach wie vor oberste Priorität – Staatsanleihen beziehungsweise Papiere staatsnaher Emittenten mit bester Bonität bleiben erste Wahl. Das gilt auch für das laufende Jahr: Im ersten Quartal 2023 hat das Versorgungswerk bereits fünf Neuanlagen getätigt. Das gestiegene Zinsniveau macht sich hier deutlich bemerkbar: Die neuen Bonds haben eine durchschnittliche Nominalverzinsung von 3,62 %.

Bei unseren Immobilieninvestments gab es im vergangenen Geschäftsjahr Licht und Schatten: Der Immobilien-Spezialfonds Nr. 1 und auch der Grundstücksfonds ZKN entwickelten sich erwartungsgemäß und leisteten

Staatsanleihen bleiben erste Wahl bei Neuinvestments

mit ihren Ausschüttungen einen wichtigen Anteil am Gesamtergebnis. Besondere Aufmerksamkeit benötigte der Corestate Opportunity Deutschland I Immobilienfonds: Bedingt durch den Ausstieg mehrerer Investoren mussten die verbliebenen Eigner eine Liquidationsvereinbarung schließen. Einzelne Objekte mussten so zeitnah veräußert werden. Durch mäßige Verkaufspreise der betroffenen Immobilien sowie zu leistende Vorfälligkeitsentschädigungen für gekündigte Darlehen geriet der Kurswert stark unter Druck, sodass wir zum Jahresende eine Wertabschreibung vornehmen mussten.

DIGITAL FIRST

Über alle Jahre hat das Thema Nachhaltigkeit dauerhaften Platz auf der Agenda des Versorgungswerkes. Das gilt für jeden Geschäftsbereich. In der Kapitalanlage orientiert sich beispielsweise die Fondsauswahl unter anderem daran, inwieweit das Management bei der Asset-Selektion ESG-Kriterien – also Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte – berücksichtigt. Bei Immobilienengagements fragen wir stets ab, in welchem Maß das



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

Objekt an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet ist. Bei gleichwertigen Projekten wird das nachhaltigere vorgezogen – dies ist zudem unter Werterhaltungs- und Wertschaffungsaspekten geboten.

Auch in der Betriebsorganisation wird die Orientierung an ESG-Zielmarken umgesetzt. Eine sichtbare Maßnahme ist dieser Geschäftsbericht, den wir

ESG-Kriterien als Leitmaßstab

seit dem vergangenen Jahr ausschließlich digital zur Verfügung stellen. Gremien und die Geschäftsstelle haben hierzu viel positives Feedback aus der Mitgliedschaft erhalten: Das neue, auf die digitale Darstellung ausgelegte Format und Design, die interaktiven Funktionalitäten

und die Reduzierung auf die wesentlichen Fakten wurden lobend erwähnt. An dieser Stelle Danke für die schönen Rückmeldungen.

SOLVABILITÄT SVORSCHRIFTEN ERFÜLLT

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 betragen die freien unbelasteten Eigenmittel unseres Versorgungswerkes 202,15 Mio. €. Das entsprach 8,39% der Deckungsrückstellung. Diese Eigenmittel bestanden aus der Verlustrücklage, der Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung und der Zinsreserve. Damit erfüllte das Versorgungswerk die Solvabilitätsvorschriften.

SATZUNGSÄNDERUNG SCHAFFT PLANUNGSSICHERHEIT

Am 2. Mai 2023 hat die Kammerversammlung mit ihrer Entscheidung, den § 15a der Satzung anzupassen, überzeugend die Handlungsfähigkeit unseres Altersversorgungswerkes unter Beweis gestellt. Mit der Neufassung des § 15a, der die Anwartschaft für Beiträge bis zum 31. Dezember 2006 regelt, kann das Versorgungswerk nun Bescheide erlassen, die abschließend und nicht mehr nur vorläufig gültig sind.

Erfreulicher Nebeneffekt: Das Versorgungswerk hat die Rentensimulation im Mitgliederportal erneut freigeschaltet. Seit Juli 2023 können Mitglieder mit der Simulation wieder ihre voraussichtliche Altersrente ermitteln und auch die Auswirkungen unterschiedlicher Beitragshöhen anschaulich hochrechnen.

Mit der Satzungsneufassung hat das Versorgungswerk die Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG) gezogen, das am 28. Juni 2022 die Revision der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN) gegen vier Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg zurückgewiesen hat. Die Entscheidung der Kammerversammlung zeigt, dass die niedersächsischen Zahnärztinnen und -ärzte das Konzept der Selbstverwaltung der freien Berufe mit Leben füllen, auch bei rechtlich komplexen Fragen und in belastenden Sachlagen. Das Versorgungswerk klärt nun gemeinsam mit den jeweils betroffenen Mitgliedern unklare Bescheide.

VERHALTENER AUSBLICK

Wie verläuft nun das Geschäftsjahr 2023? Die grundlegenden Parameter, welche die Märkte und unser 2022er Geschäftsergebnis beeinflusst haben, sind uns auch im laufenden Jahr erhalten geblieben. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine bleiben spürbar. Insbesondere die Inflation dürfte auf hohem Niveau verharren. Im Jahresdurchschnitt rechnet der Leitende Ausschuss für den Euroraum mit einer Rate von über 6%. Daher ist nicht davon auszugehen, dass die Zentralbanken, insbesondere in Europa, ihre restriktive Geldpolitik lockern werden. Die Zinserhöhungen im Juni und August verdeutlichen dies. Die Folgen sind Kaufkraftverluste bei den Haushalten und schlechtere Finanzierungsbedingungen für die Unternehmen, beides verbunden mit einer dämpfenden Wirkung auf Konsum und Investitionen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT
2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

Auf den Finanzmärkten wird es angesichts der hohen Unsicherheit über den Fortgang der Inflation und der geldpolitischen Reaktionen wohl unruhig bleiben. Die Renditen auf den Anleihenmärkten sollten dennoch auf ihren derzeit hohen Niveaus verharren. Langfristig orientierten Anlegern bieten sich daher wieder mehr Chancen. In der Folge erwartet der Leitende Ausschuss keine signifikanten Verbesserungen der Gewinnschätzungen. Daher sind die Erwartungen für die Rendite des Altersversorgungswerkes für das Jahr 2023 gedämpft.

Die Gesamtrendite des Altersversorgungswerkes der ZKN dürfte in den nächsten beiden Jahren nach Einschätzung des Leitenden Ausschusses wieder über 3 % liegen. Überschüsse, die zur weiteren Stärkung der Verlustrücklage verwendet werden beziehungsweise der Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung zugewiesen werden könnten, sind damit nicht gänzlich ausgeschlossen.

Herzlich

Ihr Dr. Reinhard Urbach



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

**1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT**

1. Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

1

RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1. ORGANISATION



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1. Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFGABE UND RECHTSGRUNDLAGEN

Das Altersversorgungswerk (AVW) ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN), Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Hannover. Als Pflichteinrichtung der Kammerangehörigen hat das AVW die Aufgabe, diese im Alter und bei Berufsunfähigkeit sowie deren Hinterbliebene durch Versorgungsleistungen nach Maßgabe der jeweils gültigen Satzung zu sichern.

Die Rechtsaufsicht wird ausgeübt vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, die Versicherungsaufsicht liegt beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung.

ORGANE

Die Organisation des AVW gliedert sich gemäß § 2 der Satzung für die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenensicherung (ABH) des Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen in drei Organe:

- Kammerversammlung der ZKN
- Vorstand der ZKN
- Leitender Ausschuss des AVW

KAMMERVERSAMMLUNG DER ZKN

Oberstes Organ ist die Kammerversammlung. Ihre Aufgaben sind in § 3 Abs. 1 ABH festgeschrieben. Zu diesen gehören

- die Wahl der Mitglieder des Leitenden Ausschusses des AVW,

- die Entgegennahme des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- die Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses,
- die Entlastung des Vorstandes der ZKN,
- die Entlastung des Leitenden Ausschusses des AVW,
- die Beschlussfassung über die Verwendung von Überschüssen und über Maßnahmen zur Deckung von Fehlbeträgen, für die der Leitende Ausschuss einen Vorschlag unterbreitet, sowie
- die Beschlussfassung über Änderungen der Satzung, die Auflösung des AVW sowie zur Liquidation erforderliche Maßnahmen.

Die Kammerversammlung hat im Berichtsjahr einmal getagt.

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde in der Kammerversammlung vom 12. November 2022 festgestellt und am 13. Januar 2023 auf der Internetseite der ZKN bekannt gemacht. Die Kammerversammlung erteilte dem Vorstand der ZKN als Aufsichtsorgan des AVW und dem Leitenden Ausschuss als Geschäftsführungsorgan für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung.

VORSTAND DER ZKN

Der Vorstand der ZKN – vertreten durch den Präsidenten und den stellvertretenden Präsidenten – führt die Aufsicht über die Geschäftsführung des Leitenden Ausschusses. Er wacht darüber, dass die Geschäfte im Rahmen der Aufgaben des Altersversorgungswerkes und in Einklang mit den gesetzlichen und statuarischen Vorschriften geführt werden. Der Vorstand ist verpflichtet, die Geschäftsführung des Leitenden Ausschusses bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Zudem bestellt er den Abschlussprüfer und nimmt den Jahresabschluss entgegen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUSICHT

1. Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

Der Vorstand der ZKN bestellt im Einvernehmen mit dem Leitenden Ausschuss

1. eine mathematische Sachverständige oder einen mathematischen Sachverständigen,
2. eine Finanzsachverständige oder einen Finanzsachverständigen,
3. eine Justiziarin oder einen Justiziar mit Befähigung zum Richteramt.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vorstand der ZKN folgende Mitglieder an:

Präsident

Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, Wietze

Stv. Präsident

Dr. Lutz Riefenstahl, Gronau

Mitglieder

Silke Lange, Bad Zwischenahn
Dr. Tilli Hanßen, Jesteburg
Prof. Dr. Dr. Frank Tavassol, Hannover
Dr. Carsten Vollmer, Osnabrück
Dr. Axel Wiesner, Hanstedt

LEITENDER AUSSCHUSS

Der Leitende Ausschuss führt unter eigener Verantwortung die Geschäfte des Versorgungswerkes. Er bedient sich dafür der Geschäftsführung des AVW. Dabei kümmert er sich um all die Aufgaben, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit anderer Organe fallen. Die Mitglieder des Leitenden Ausschusses sind ehrenamtlich tätig.

Der Leitende Ausschuss setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Dr. Reinhard Urbach, Wolfsburg

Stv. Vorsitzender

ZA Thomas Koch, Lüneburg

Mitglieder

Dr. Josef Kühling-Thees, Cloppenburg
Prof. Dr. Dr. Christian Scherer, Hildesheim
Dr. Tilo Frenzel, Wüstrow
Dr. Karl-Heinz Zunk, Isenbüttel

Beigeordnet waren:

Math. Sachverständiger
Dr. Ekkehard Krause, Berlin
Finanzsachverständiger
Dr. Jürgen Seja, Hannover

Justiziar

Rechtsanwalt Stephan Gierthmühlen, Kiel



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1. Organisation

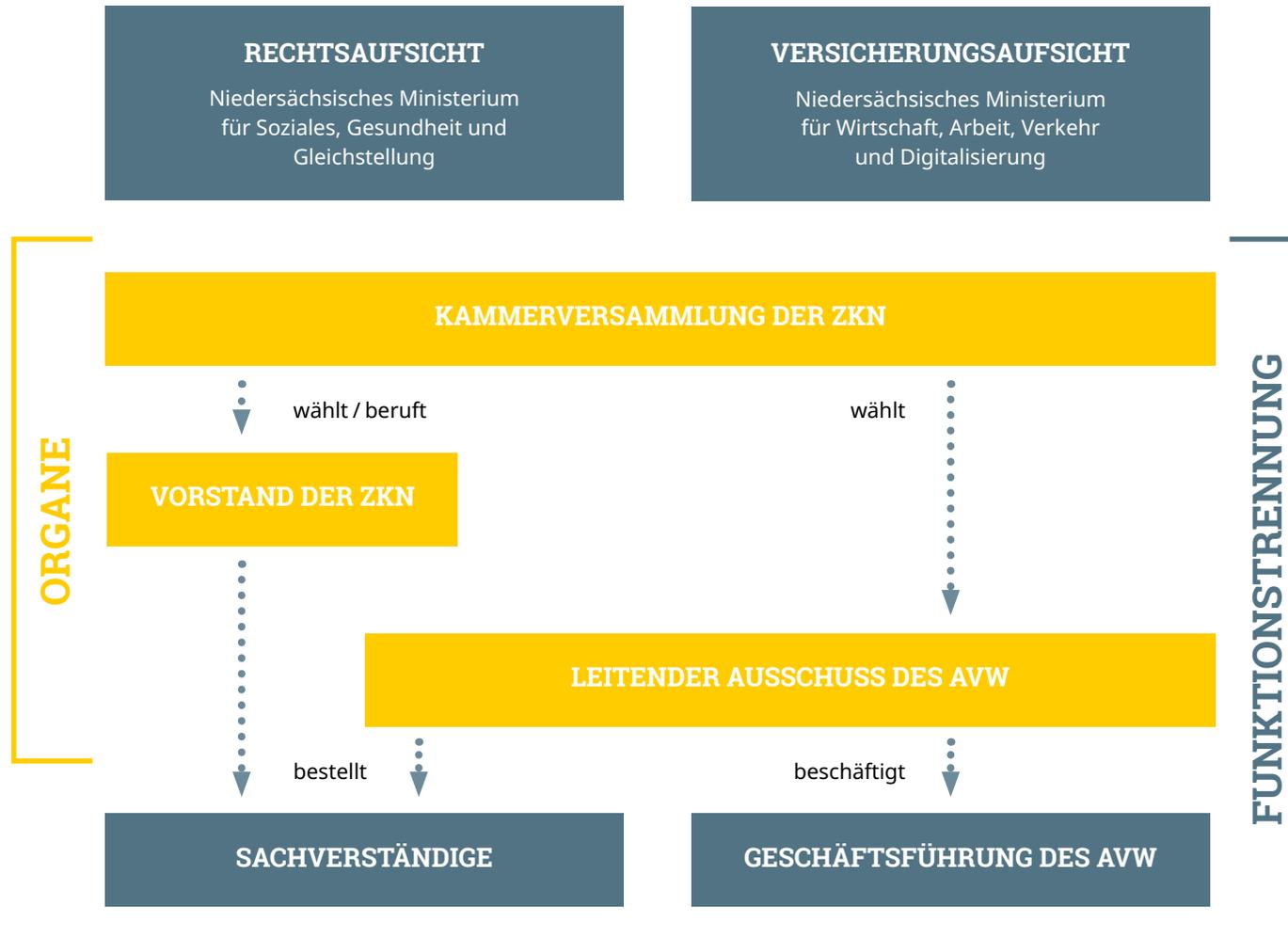
2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

GRAFISCHE DARSTELLUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR





Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

2

MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 ANWARTSCHAFTEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ANZAHL AKTIVER MITGLIEDER

	2022		
	männlich	weiblich	gesamt
Niedergelassen	2.191	1.433	3.624
Angestellt	612	1.323	1.935
Nicht tätig bzw. beitragsfrei oder ausgeschieden	546	660	1.206
Versorgungsausgleichsberechtigte	64	291	355
	3.413	3.707	7.120

	2021		
	männlich	weiblich	gesamt
Niedergelassen	2.270	1.445	3.715
Angestellt	649	1.250	1.899
Nicht tätig bzw. beitragsfrei oder ausgeschieden	508	651	1.159
Versorgungsausgleichsberechtigte	61	283	344
	3.488	3.629	7.117

Plus bei Zahnärztinnen und Angestellten: Die Zahl der aktiven Mitglieder ist 2022 gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 um drei Personen gestiegen, nämlich von 7.117 auf 7.120 – eine Erhöhung von lediglich 0,04%. Die Zahlen der Zahnärztinnen und Zahnärzte haben sich gegenüber 2022 weiter auseinanderbewegt. 294 weibliche Mediziner mehr sind eine neuerliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als ein Überhang von 141 Frauen verzeichnet wurde.

Ungebrochen ist der Trend zu mehr angestellten Mitgliedern: Hier stand im Berichtsjahr einem Plus von 36 Angestellten ein Minus von 91 niedergelassenen Mitgliedern gegenüber. Letztere stellten mit 50,9% trotzdem weiterhin die größte Gruppe unter den aktiven Mitgliedern.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

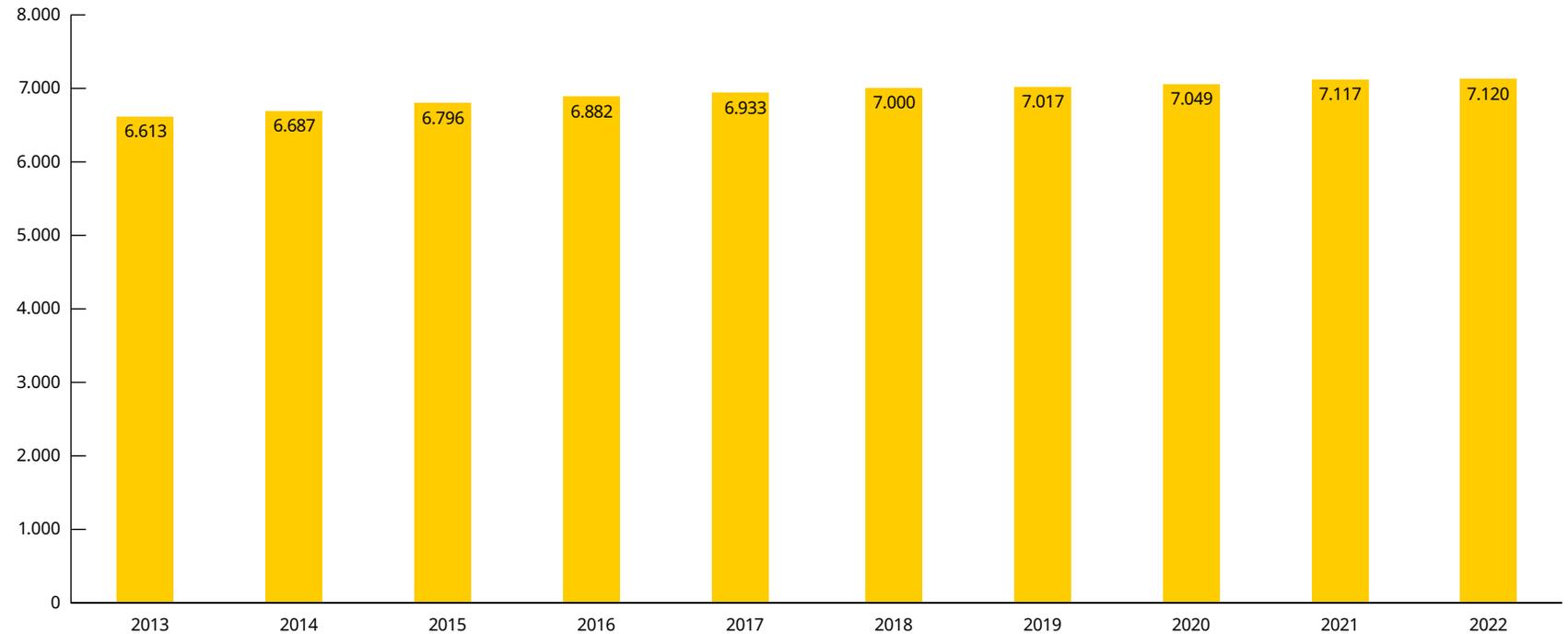
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG AKTIVER MITGLIEDER



Beständiges Wachstum: Die Zahl der aktiven Mitglieder ist in den vergangenen zehn Jahren konstant leicht gestiegen. Von 2013 bis 2022 nahm sie um 507 Personen zu, das entspricht 7,7%. Die Steigerungsraten variieren dabei weiterhin leicht: So gab es von 2014 auf 2015 ein Plus von 109 Personen, während von 2020 zu 2021 ein Zuwachs von lediglich 68 Zahnärztinnen und -ärzten verzeichnet wurde. Das Plus von drei Mitgliedern von 2021 auf 2022 ist im Zehnjahresvergleich das bislang geringste.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

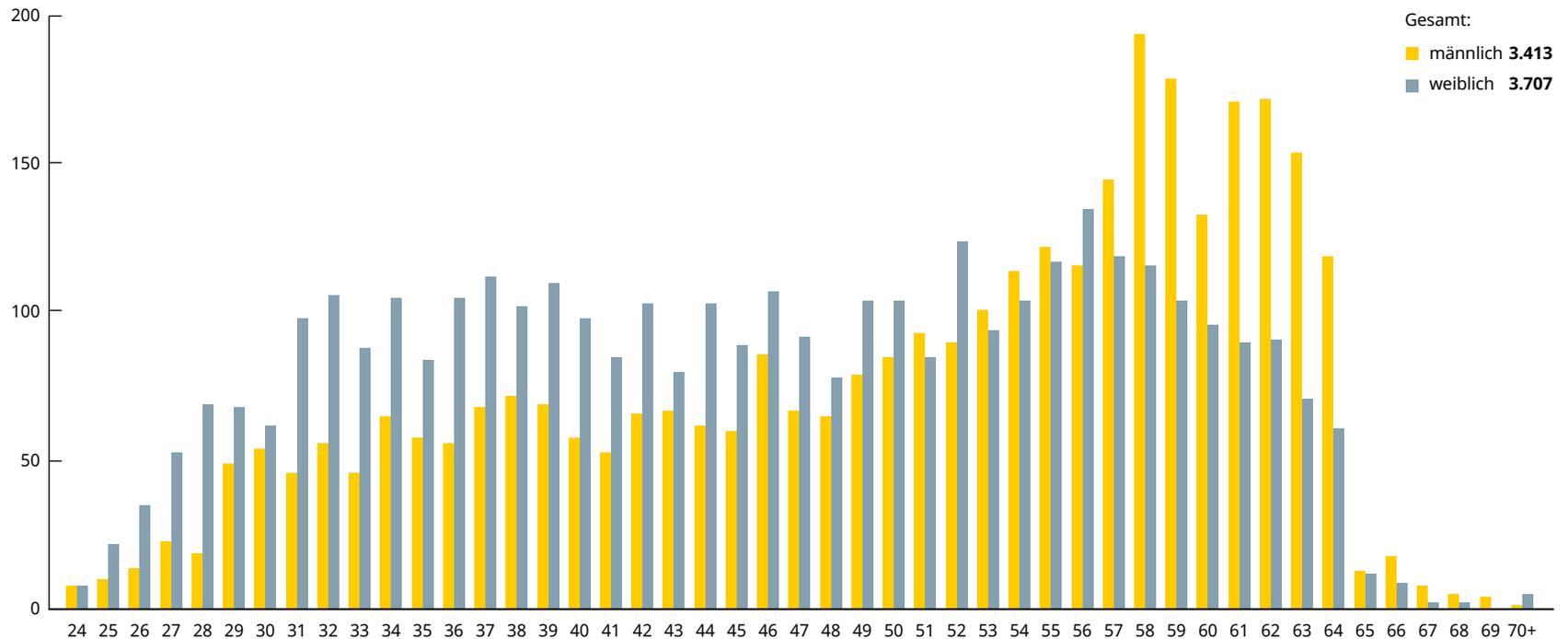
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR AKTIVER MITGLIEDER



Der Nachwuchs ist weiblich: Die Altersstruktur der Mitglieder ändert sich sehr allmählich und entspricht auch in diesem Jahr dem Trend der vergangenen Jahre: Viele junge Frauen rücken in den Zahnarztberuf nach, sodass sie in den jungen Jahrgängen deutlich überwiegen, in den mittelalten Jahrgängen leicht. Erst bei den Jahrgängen ab 53 – mit Ausnahme der 56er-Kohorte – überwiegen die Männer, ab 57 Jahren ist das Übergewicht sogar stark ausgeprägt.

2.2 BEITRÄGE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

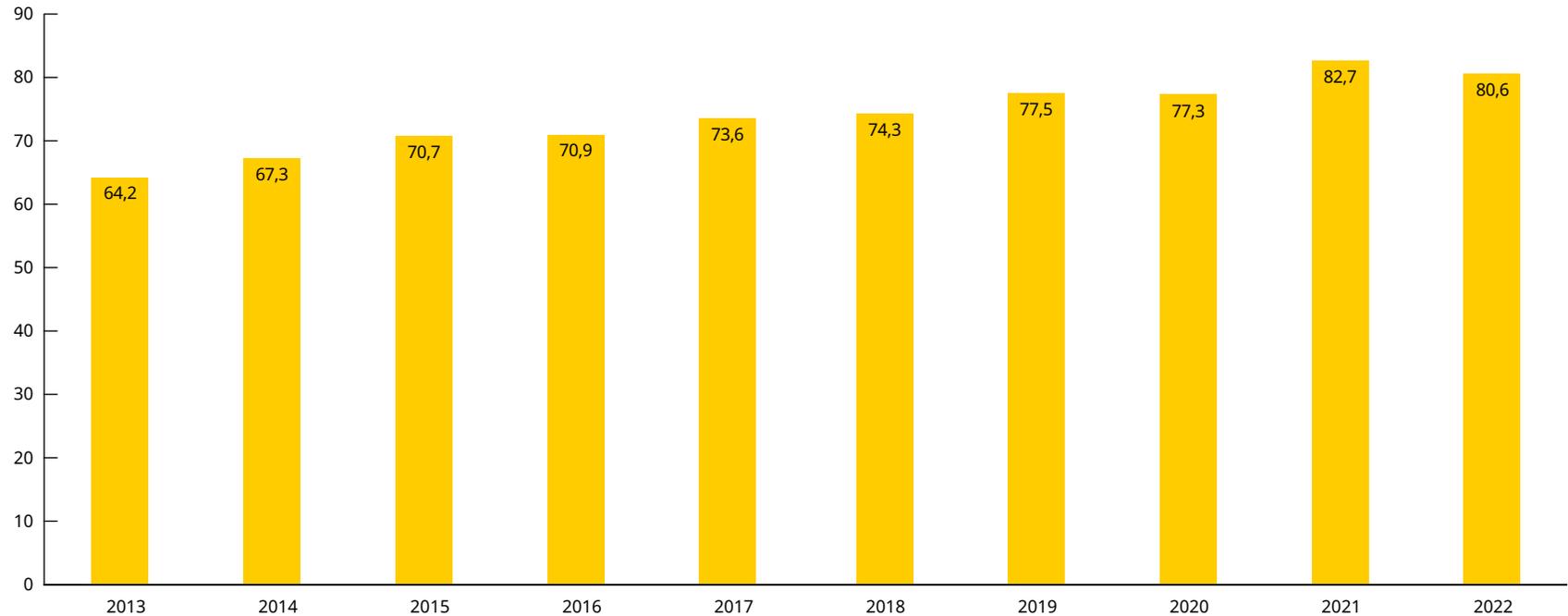
3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

in Mio. €



Leichter Rückgang in schweren Zeiten: Das Versorgungswerk verzeichnete zuletzt eine leichte Verringerung der Beitragseinnahmen um rund 2,5%; sie sanken von 82,7 Mio. € im Jahr 2021 auf 80,6 Mio. € im Berichtsjahr. Ursächlich war hier die gesunkene Beitragsbemessungsgrenze. Auch die Folgen des Ukraine-Krieges dürften ein begleitender Einfluss sein: In einem von wirtschaftlichen Unwägbarkeiten geprägten Umfeld nutzten Mitglieder die Möglichkeit zur Beitragsbegrenzung.

2.3 LEISTUNGSEMPFÄNGER



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

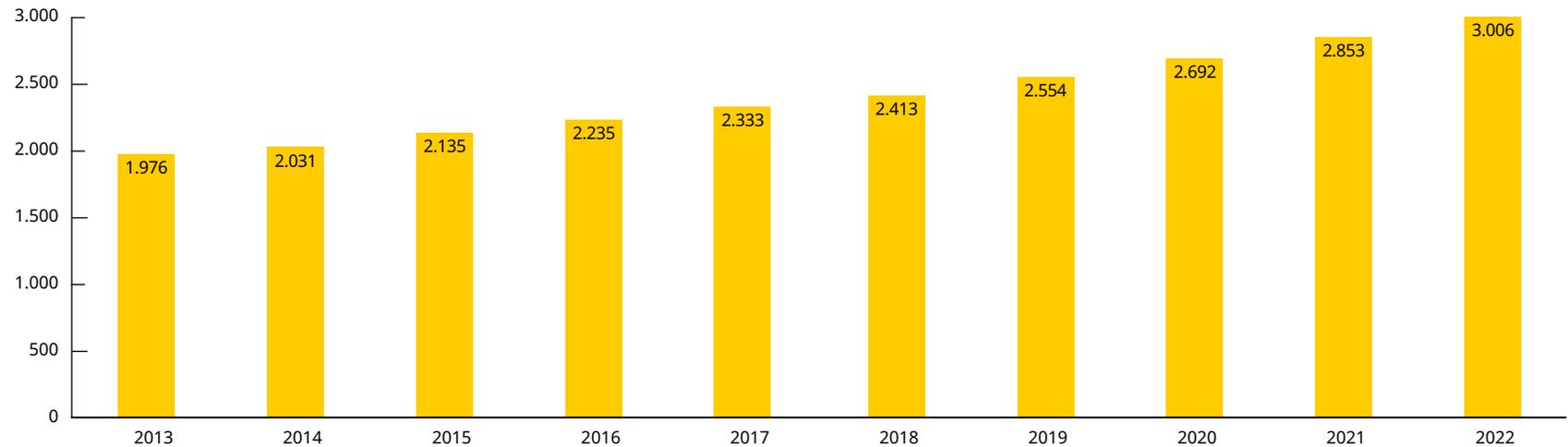
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



ANZAHL DER LEISTUNGSEMPFÄNGER

	weiblich	männlich	gesamt
Altersrenten	763	1.598	2.361
Berufsunfähigkeitsrenten	20	31	51
Witwen- und Witwerrenten	485	38	523
Waisenrenten	34	37	71
	1.302	1.704	3.006

Weiter mehr Leistungsbezieher: 2022 gab es mit 3.006 Personen, die Leistungen bezogen, 153 Rentner mehr als im Vorjahr – ein Plus von 5,4%. Damit schwächt sich der prozentuale Anstieg zwar gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab, liegt aber immer noch deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre von 4,9%. Im Zuge der demografischen Ent-

wicklung wird die Zahl der Leistungsempfänger auch künftig zunehmend stärker steigen. Die Gruppe der Altersrentner ist üblicherweise die größte: Im Berichtsjahr entfielen auf sie 2.361 Personen beziehungsweise 78,5% aller Leistungsbezieher. Im Vergleich mit 2021 ist das ein Plus von 7,2%. Nach einem prozentual starken Zuwachs im Vorjahr ging die Zahl der Bezieher von Waisenrenten leicht zurück; 73 Personen im Jahr 2021 stehen hier 71 Personen im Berichtsjahr 2022 gegenüber. Die Zahl der Witwen- und Witwerrenten lag unverändert bei 523 Personen. Gleichzeitig sank die Zahl der Leistungsempfänger bei den Berufsunfähigkeitsrenten von 55 auf 51 Personen, also um rund 7,3%.

Das prozentuale Verhältnis von Altersrentnerinnen und -rentnern ist 2022 gegenüber 2021 gleichgeblieben: Der Anteil der Frauen liegt weiterhin bei 32%, der der Männer bei 68%. Diese Verteilung wird sich zukünftig aber angleichen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

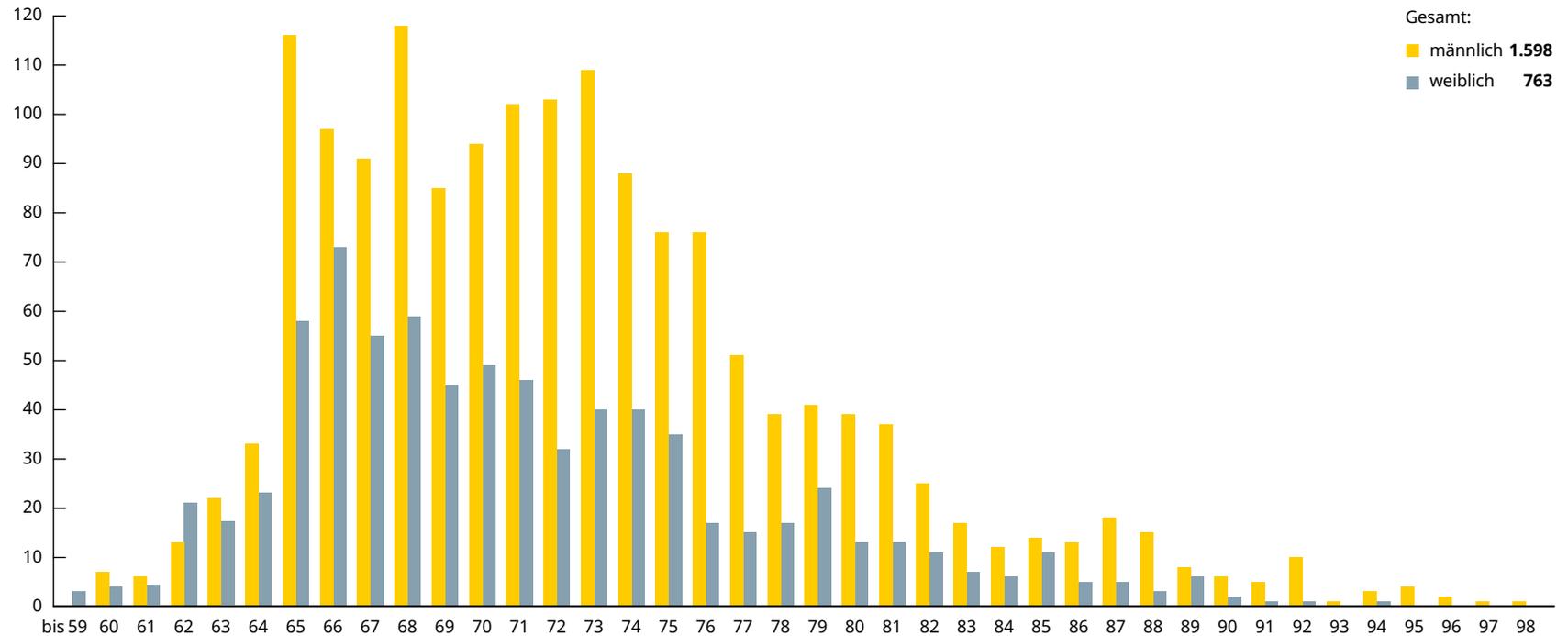
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON ALTERSRENTEN



Deutlich mehr Rentner als Rentnerinnen: In dieser Übersicht zeigt sich, was bereits in der Altersstruktur der aktiven Mitglieder (S. 15) deutlich wurde. In den älteren Jahrgängen gibt es mehr Männer als Frauen.

Die meisten Rentnerinnen und Rentner gehören 2022 den Altersgruppen zwischen 65 und 76 Jahren an. Die Erklärung liegt auf der Hand: 65 Jahre ist nach wie vor das häufigste Renteneintrittsalter, während die Jahrgänge der Hochbetagten mit zunehmendem Alter weniger Personen umfassen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

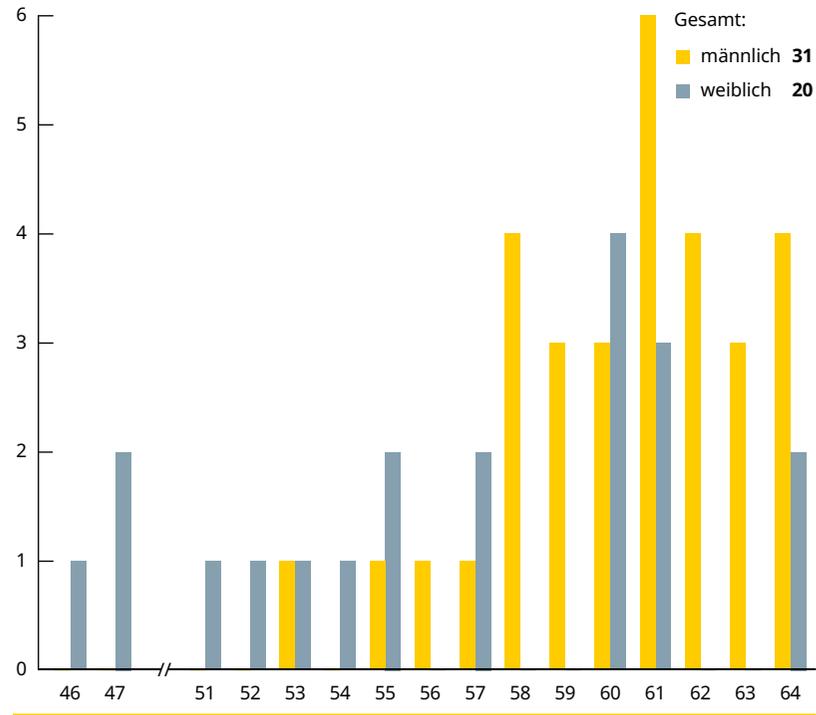
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON BU-RENTE



Berufsunfähigkeit als Altersfolge: Mit zunehmendem Alter nimmt die gesundheitliche Leistungsfähigkeit ab. Entsprechend sind unter den berufsunfähigen Zahnärztinnen und Zahnärzten die älteren Jahrgänge stärker vertreten. Mit 9 Personen entfielen 2022 die meisten BU-Renten auf die Gruppe der 61-jährigen.

Die Übersicht endet mit den Zahlen für die 64-jährigen, da die Empfänger von BU-Renten ab 65 Jahren Altersrente beziehen. Die Zahlung der BU-Rente stellt das Versorgungswerk dann ein.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

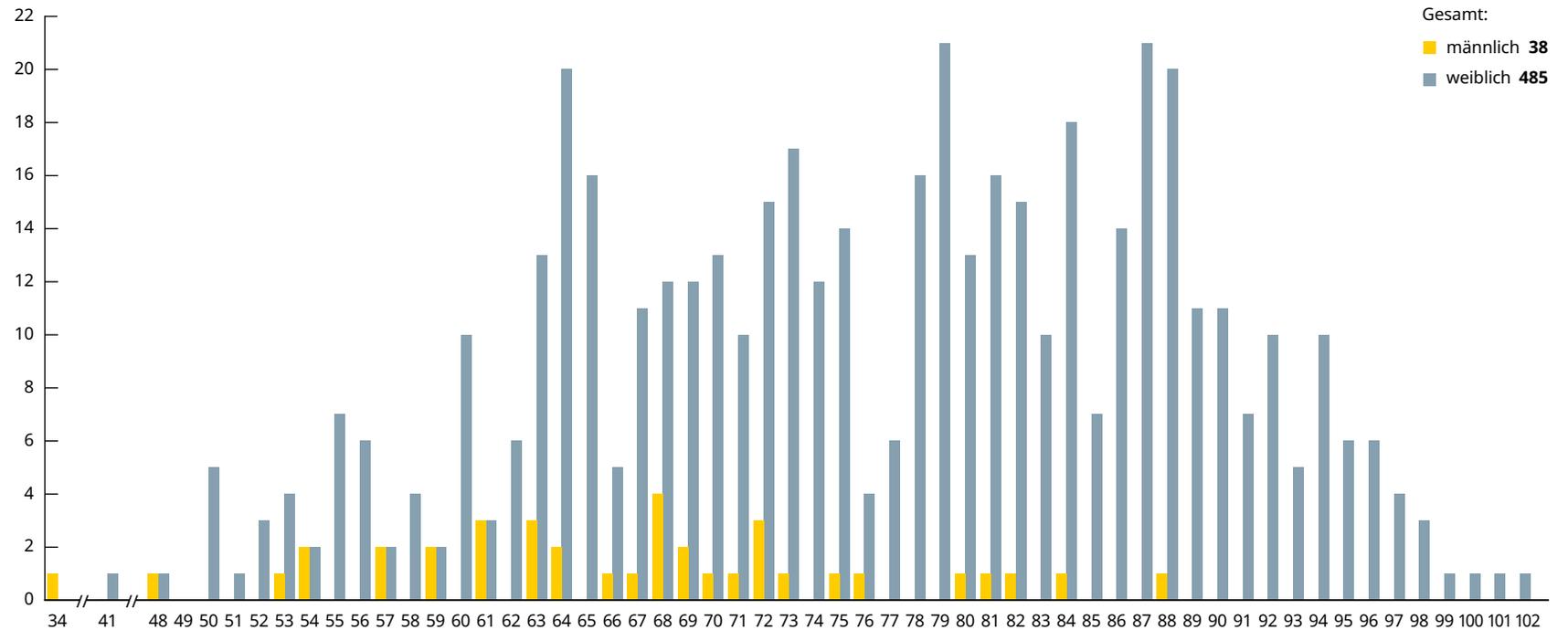
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON WITWEN-/WITWERRENTE



Überwiegend weibliche Hinterbliebene: Anhand der Übersicht lassen sich zwei Tendenzen ausmachen. Da in den älteren Mitgliedsjahrgängen (S. 13 und 15) die männlichen Zahnärzte überwiegen, ist bei den hinterbliebenen Partnern eine entsprechend größere Zahl von Witwen

beziehungsweise Partnerinnen zu verzeichnen. Die höhere Lebenserwartung der Frauen zeigt sich auch darin, dass die Übersicht 77 Rentnerinnen im Alter von 89 Jahren und älter umfasst, aber keinen einzigen Rentner.

2.4 LEISTUNGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

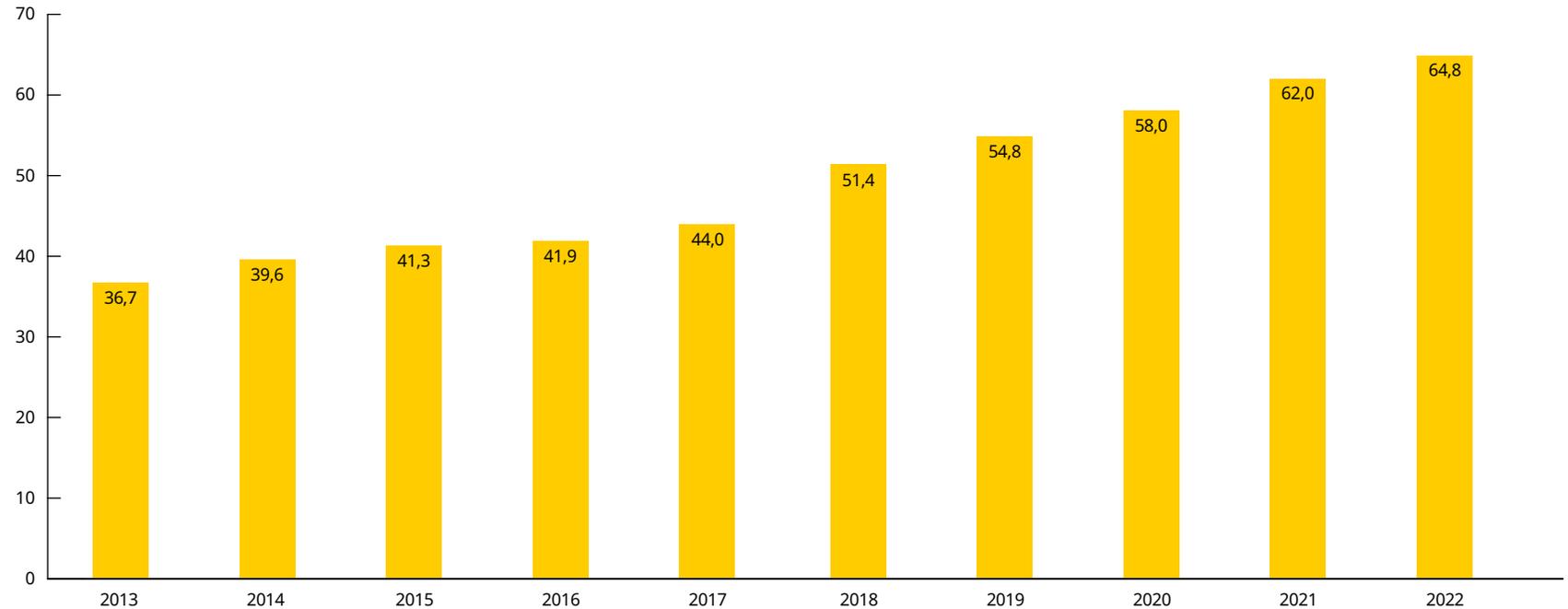
3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGEN

in Mio. €



Bezüge steigen konstant: Die Rentenleistungen erreichten 2022 eine Höhe von 64,8 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von 2,8 Mio. € oder 4,5%. Im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre von 6,5% fällt sie geringer aus, liegt aber innerhalb des normalen Schwankungsbereiches. Dieser schließt die 16,8% Steigerung von 2017

auf 2018 ebenso ein wie die Erhöhung um 1,4% von 2015 auf 2016. Die Zunahme der Zahlungen – die sich in den kommenden Jahren fortsetzen wird – ist einerseits auf die erhöhte Anzahl der Rentenempfänger zurückzuführen und andererseits auf die gestiegenen Rentenansprüche bei Neurentnern, die als aktive Mitglieder mehr Beiträge gezahlt haben.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

3.1 Aufteilung der
Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

3

KAPITALANLAGEN

3.1 AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

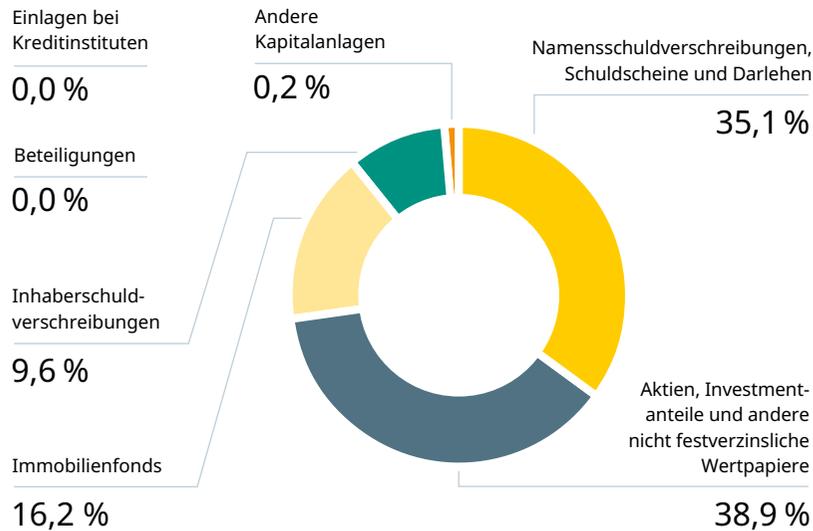
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

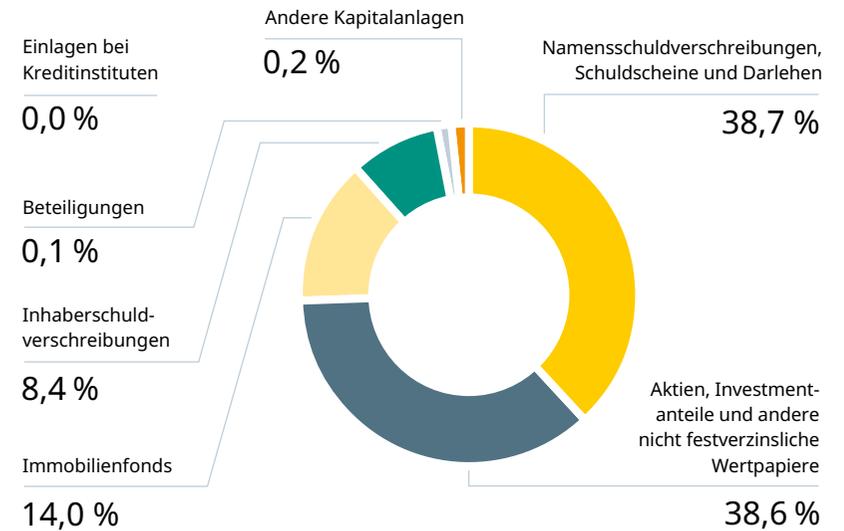
AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2022



Wenige Umschichtungen: Die Kapitalanlagen des Versorgungswerkes erhöhten sich 2022 um rund 51 Mio. € von 2,407 Mrd. € auf 2,458 Mrd. €, das entspricht einer Steigerung von 2,09%. Bei der Anlage der Gelder verfolgt das Versorgungswerk die Strategie eines diversifizierten Portfolios.

Wie schon im Vorjahr ist der Anteil der festverzinslichen Wertpapiere insgesamt zurückgegangen: Namensschuldverschreibungen, Schuldscheine und Darlehen kamen auf 35,1% nach 38,7% im Jahr 2021 – ein Minus

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2021



von 3,6%-Punkten. Das Plus bei Inhaberschuldverschreibungen von 1,2%-Punkten auf 9,6% konnte dies nicht ausgleichen. Insgesamt ergibt sich daraus für 2022 ein Rückgang von insgesamt 2,4%-Punkten. Erneut erhöht hat sich der Portfolioanteil der Immobilienfonds, die 2022 mit 16,2% rund 2,2%-Punkte über dem Wert von 2021 lagen. Gleichzeitig ist der Anteil der Beteiligungen am Gesamtportfolio nach 0,1% im Vorjahr mit nunmehr 0,0% prozentual – bei einer Dezimalstelle – nicht mehr zu erfassen. In absoluten Zahlen hatten Beteiligungen einen Umfang von 270 Tsd. €.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

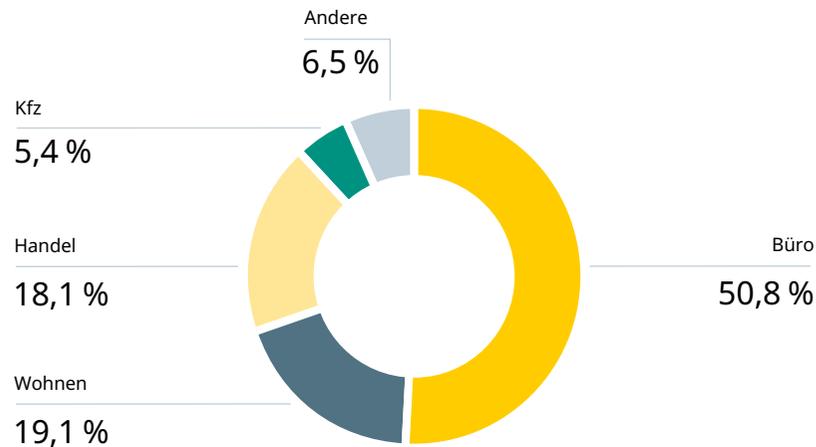
3.1 Aufteilung der
Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

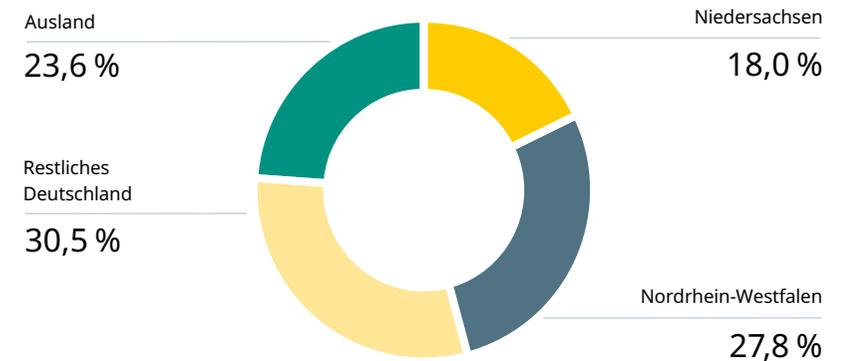
5. ANHANG

IMMOBILIENAUFTEILUNG NACH NUTZUNGSART



Büronutzung ausgebaut: Ertragsstarke Büro-Objekte bilden weiterhin den größten Teil der Immobilien-Investments des Versorgungswerks – ihr Anteil hat sogar noch zugenommen. Er stieg im Berichtsjahr auf 50,8% gegenüber 46,7% im Jahr 2021; das entspricht einer Steigerung um 4,1%-Punkte. Die Anteile der übrigen Nutzungsarten gingen entsprechend zurück: Handel von 21,9% auf 18,1%, beim Wohnen von 19,9% auf 19,1% und der Kfz-Sektor von 5,6% auf 5,4%.

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG DES IMMOBILIENVERMÖGENS



Mehr Auslandsinvestments: Das Versorgungswerk ist weiterhin stark in deutschem Immobilienvermögen investiert, wobei sich der Anteil 2022 auf 76,3% gegenüber 81,5% im Vorjahr verringerte. Parallel erfuhren die Auslandsimmobilien eine deutliche Steigerung, ihr Anteil wuchs von 18,5% im Jahr 2021 auf 23,6% im Berichtsjahr. So kann das Versorgungswerk in höherem Maße von den positiven Entwicklungen auf anderen nationalen Märkten profitieren.

Die geografische Aufteilung innerhalb Deutschlands blieb weitestgehend stabil. Hier gab es nur geringe Verschiebungen: Wie eh und je stark vertreten sind Immobilien in Niedersachsen: 2022 mit 18,0% – 2021 lag der Wert bei 18,7%. Nach einer deutlichen Steigerung im Vorjahr sank der Anteil Nordrhein-Westfalens leicht von 28,2% auf 27,8%.

3.2 ERTRÄGE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

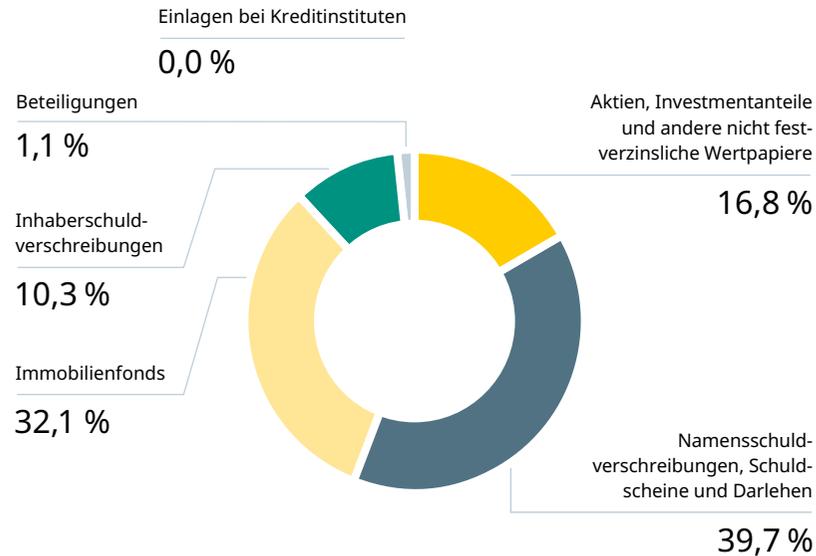
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen

3.2 Erträge

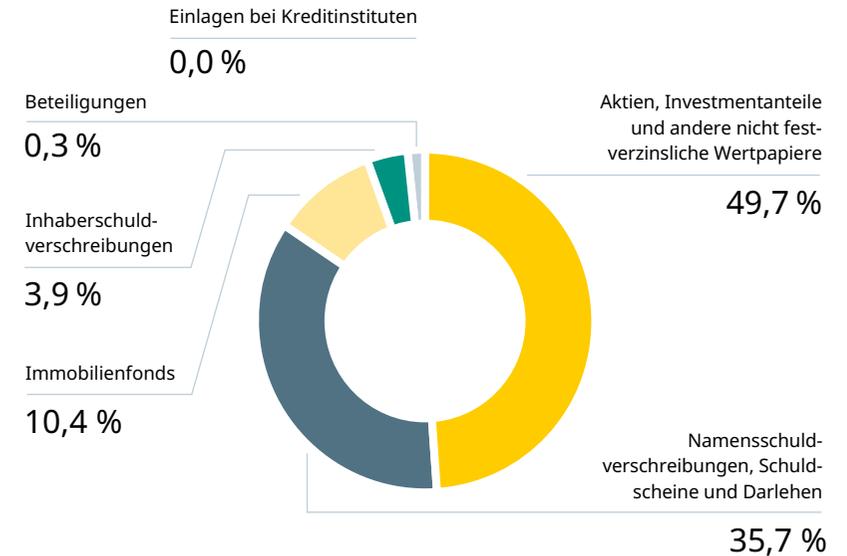
4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFTEILUNG DER KAPITALERTRÄGE 2022



AUFTEILUNG DER KAPITALERTRÄGE 2021



ÜBERSICHT (in €)

	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	243.688,25	110.668,91
Erträge aus anderen Kapitalanlagen	56.944.232,02	72.307.644,60
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	25.704,34	5.116.188,73
Aufwendungen und Abschreibungen	-8.470.799,82	-6.043.518,51
Gesamt	48.742.824,79	71.490.983,73

Kein Jahr für Aktien & Co.: Die gesamtwirtschaftlich herausfordernde Lage ging am Versorgungswerk nicht spurlos vorbei, sodass die Erträge vom weit überdurchschnittlichen Ergebnis von 71,5 Mio. € im Jahr 2021 auf 48,7 Mio. € sanken. Der Lage an den Börsen folgend verschob sich die Aufteilung der Kapitalerträge in starkem Maße: Der Anteil von Aktien und

Investmentanteilen an den Erträgen ging von 49,7% auf 16,7% zurück. Denn im Unterschied zum sehr guten Aktienjahr 2021 war das Berichtsjahr für diese Assetklasse schwierig. Hinzu kommt: Auch die Renten gerieten parallel zu den Aktien in den Abschwung. So eine gleichgerichtete Entwicklung ist sehr selten. Den prozentual stärksten Anstieg verzeichnete 2022 der Immobiliensektor, dessen Anteil an den Erträgen sich mehr als verdreifachte: von 10,4% 2021 auf 32,1%. Der Anteil festverzinslicher Wertpapiere im Ertragsmix summierte sich 2022 zu einem Kapitalertragsanteil von 50,0%; ein Plus von 10,4%-Punkten gegenüber dem Vorjahr.

Die Nettorendite – also Kapitalerträge abzüglich Abschreibungen, realisierter Kursverluste und Bereinigung um sonstige Erträge und Aufwendungen – sank von 3,13% im Jahr 2021 auf 2,05% im Berichtsjahr und spiegelt so ebenfalls das Marktgeschehen 2022 wider.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

4

VERMÖGENSANLAGE

4.1 LIQUIDITÄT



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

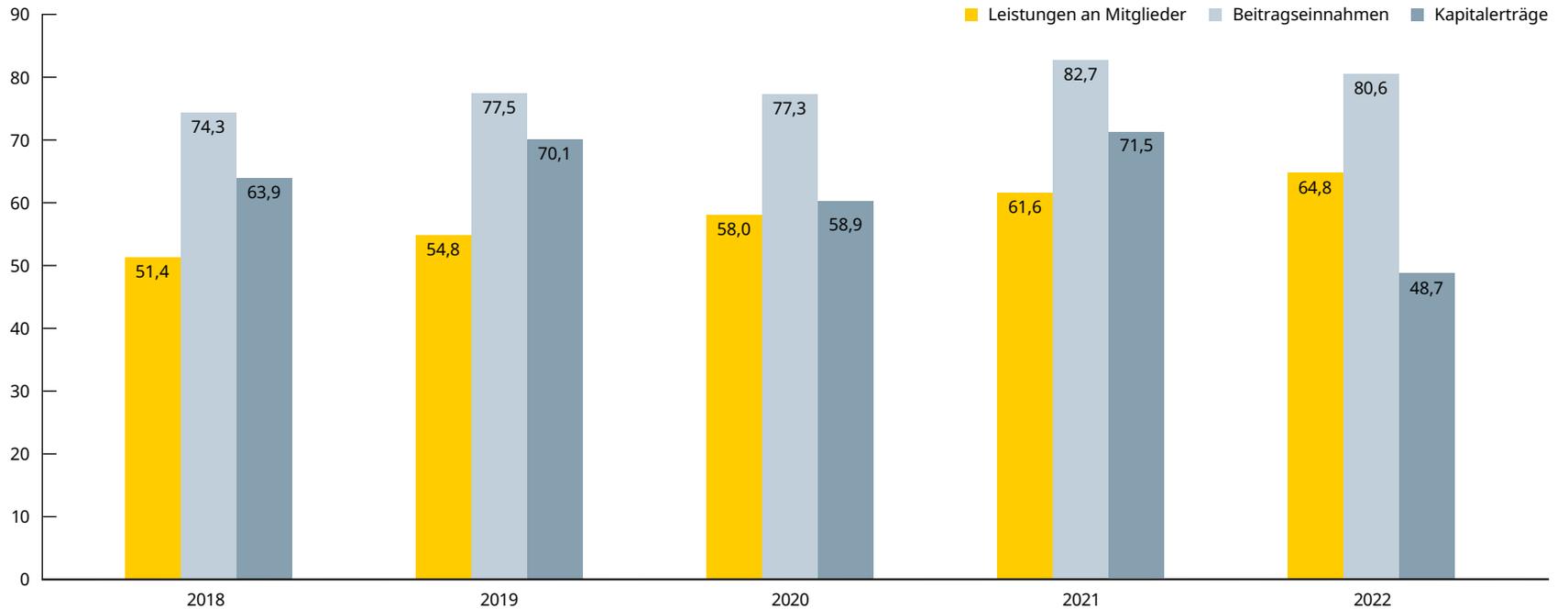
4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

in Mio. €



Mehr Leistungen: Anhand der Entwicklung im Berichtsjahr lässt sich ablesen: Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich das Versorgungswerk resilient, was die Balance der Zahlungsströme – Leistungen an Mitglieder, Beitragseinnahmen und Kapitalerträge – angeht. Der kontinuierliche Anstieg der Leistungen setzte sich zwar weiter fort und erreichte nach 61,6 Mio. € im Vorjahr die neue Höchstmarke von 64,8 Mio. €. Dies wird aber

von den Einnahmen – auch 2022 – mehr als gedeckt. Die Beitragseinnahmen sanken trotz des Einflusses der niedrigeren Beitragsbemessungsgrenze und schwieriger Rahmenbedingungen nur leicht auf 80,6 Mio. € und lagen damit über dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019, in dem 77,5 Mio. € erzielt wurden. Deutliches Abbild des volatilen Marktgeschehens ist das Ergebnis der Kapitalerträge, das nach dem Allzeithoch des Vorjahres deutlich geringer ausfiel.

4.2 VERWALTUNGSKOSTEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

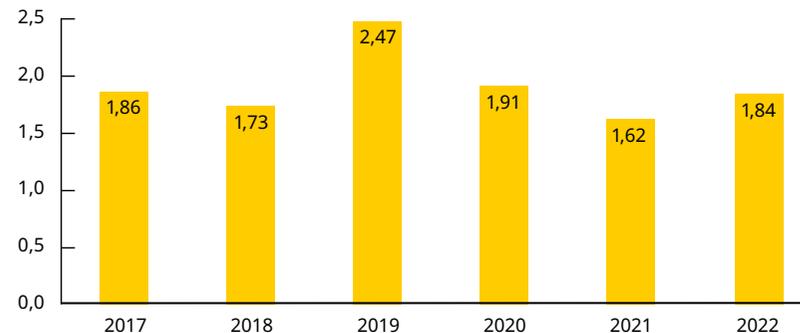
4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

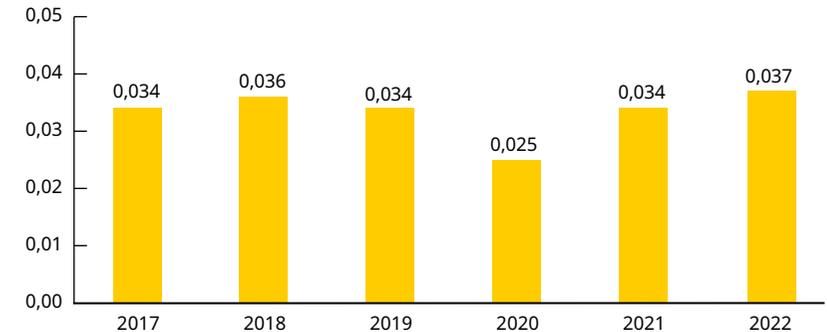
KOSTENSATZ VERSICHERUNGSBETRIEB

in % des Beitragsvolumens



KOSTENSATZ KAPITALANLAGE

in % der Kapitalanlagen



ENTWICKLUNG DER VERWALTUNGSKOSTEN

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beiträge	73.596.238,64	74.311.635,92	77.472.965,51	77.299.757,18	82.670.512,81	80.648.442,68
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	-961.382,14	-911.709,32	-1.121.658,45	-1.034.780,76	-941.807,71	-1.031.047,84
Regulierungsaufwendungen	-410.697,27	-371.154,82	-791.682,79	-437.795,41	-394.567,45	-453.481,05
Aufwendungen Unternehmen gesamt	-1.061.288,49	-605.625,89	-993.373,94	-809.615,45	-892.806,27	-736.081,45
Verwaltungskostensatz	1,86%	1,73%	2,47%	1,91%	1,62%	1,84%
Kapitalanlagen gesamt	2.011.269.877	2.129.476.357	2.224.025.792	2.292.625.413	2.407.348.445	2.457.605.287
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-679.769,54	-766.976,32	-765.835,34	-577.628,66	-810.416,44	-900.843,41
Kostensatz Kapitalanlagen	0,034%	0,036%	0,034%	0,025%	0,034%	0,037%

Hohe Effizienz: Schon der Blick auf die Prozent-Skala der Darstellung macht deutlich: Das AVW ist schlank organisiert, die Kostensätze sind sehr moderat. Die Aufwände für den Versicherungsbetrieb nahmen dabei 2022 im Vergleich zum rekordniedrigen Vorjahreswert von 1,62% auf 1,84% leicht zu. Diese Schwankung bewegt sich im üblichen Rahmen der vergangenen sechs Jahre, für die sich ein durchschnittliches Niveau von 1,91% ergibt.

Auch der Kostensatz für Kapitalanlagen zeigt eine leichte Schwankung und lag im Jahr 2022 bei 0,037%. Diese Werte zeigen, dass es dem Versorgungswerk dauerhaft gelingt, den Mehraufwand durch steigende Mitgliederzahlen und höhere Anforderungen in der Kapitalanlage gut abzufedern und ein hohes Serviceniveau mit niedrigen Verwaltungskosten zu verbinden.

4.3 ASSET ALLOCATION



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

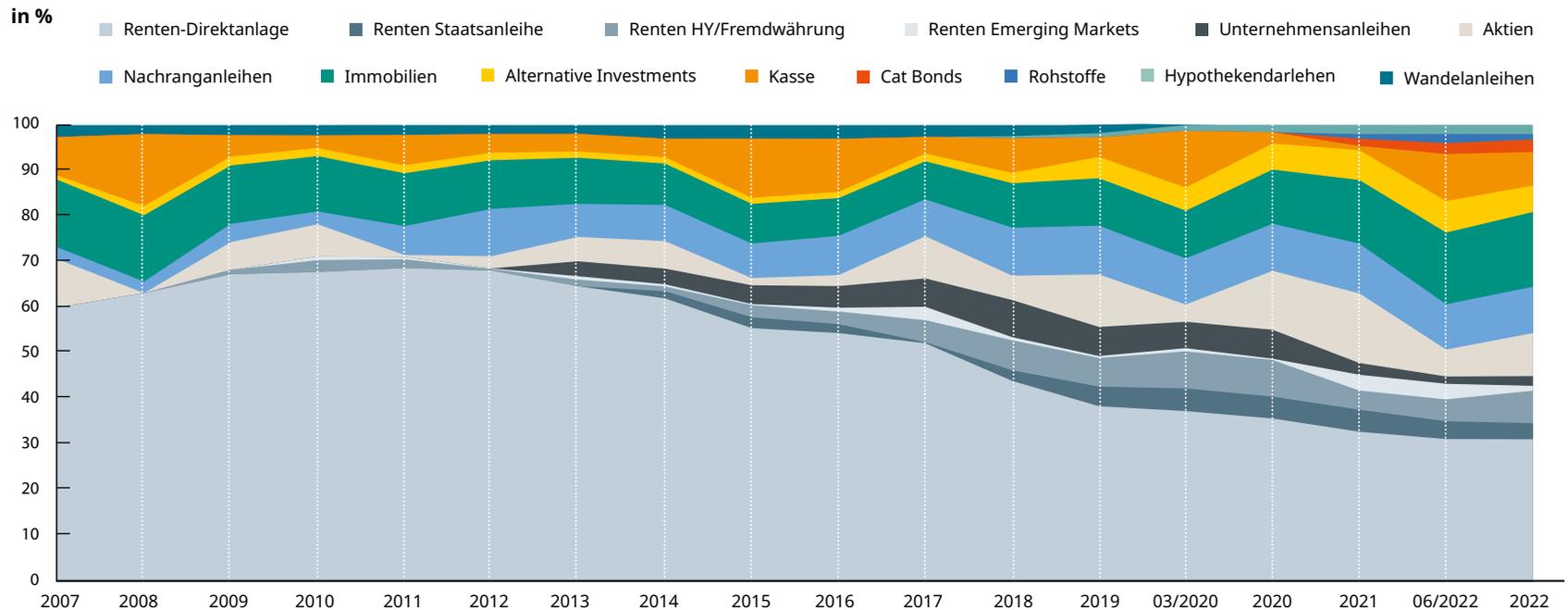
4.2 Verwaltungskosten

4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

ALLOKATION NACH ASSETKLASSEN IM ZEITVERLAUF



Diversifizierung über die Jahre: Um die bestmögliche Versorgung seiner Mitglieder und eine den Marktgegebenheiten entsprechende Risikostreuung zu gewährleisten, hat das Versorgungswerk seine Anlagestrategie seit 2007 immer wieder justiert. Über den Zeitverlauf und besonders seit 2011 ist die Tendenz deutlich ablesbar, prozentual weniger in festverzinsliche Wertpapiere als klassische Renten-Direktanlage zu investieren. Ihr Anteil sank von 60% im Jahr 2007 auf rund 30% im September 2022. Gleichzeitig hat das Versorgungswerk den Anteil anderer festverzinslicher Wertpapiere in diesem Zeitraum ausgebaut, sodass sich die festverzinslichen Anlagen innerhalb der Gesamt-Kapitalanlagen zum Stichtag 31.12.2022 auf insgesamt 57,1% summierten.

Bei den sonstigen Anlagen bilden Immobilien, Aktien und Alternative Investments die wichtigsten Kategorien. Dabei waren Immobilien über die Jahre stets ein wichtiger Anker für langfristige Stabilität und Erträge. 2022 repräsentieren sie mit 16,4% den größten Anteil unter den liquiden Assetklassen. Als weiterer wichtiger Faktor für die Diversifizierung des Portfolios und Ertragsbringer in der Niedrigzinsperiode haben sich die Alternativen Investments etabliert. Von 0,9% im Jahr 2007 wurde ihr Anteil zum Stichtag 31.12.2022 auf 5,8% ausgebaut. Der Anteil der Aktien erreichte seinen bisherigen Höhepunkt zum 30.12. des Aktienjahres 2021 mit 15,3%. Seither hat er aufgrund der wirtschaftlichen Verwerfungen als Folge des Ukraine-Kriegs abgenommen und erreichte Ende 2022 einen Wert von 9,4%.

4.4 ERLÄUTERUNGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

BILANZ

Der Jahresabschluss 2022 ergab eine Bilanzsumme von 2.505.784.860,64 €. Im Vorjahr waren es 2.440.728.819,72 €. Dies ist eine Steigerung um 2,67 %.

Die Bilanz des Jahres 2022 finden Sie im Anhang (→ S. 36–37).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Zuführung in die Deckungsrückstellung beträgt 63.829 T€.

Das Altersversorgungswerk der ZKN erzielte im Geschäftsjahr 2022 keinen Jahresüberschuss, sodass dementsprechend keine Mittel der Verlustrücklage zugeführt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 ist im Anhang (→ S. 38) beigefügt.

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHES GUTACHTEN

Das versicherungsmathematische Gutachten wurde vom Aktuar (DAV), Dr. Ekkehard Krause, VerMaDat GmbH – Gesellschaft für Versicherungsmathematik und Datenverarbeitung (Berlin), erstellt.

Die Bemessungen der Zinsreserve und der Deckungsrückstellung beruhen auf dem versicherungsmathematischen Gutachten.

PRÜFUNG JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2022 wurde auftragsgemäß von der Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde (→ S. 32–35).



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

5 ANHANG

5.1 BESTÄTIGUNGSVERMERK



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Altersversorgungswerke der Zahnärztekammer Niedersachsen,
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover,

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss des Altersversorgungswerkes der Zahn-
ärztekammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis
zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung
der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus
haben wir den Lagebericht des Altersversorgungswerkes der Zahnärzte-
kammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover,
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022
geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen
Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belan-
gen den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handels-
rechtlichen Vorschriften (§§ 341 ff. HGB) i.V.m. der Verordnung über die
Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und ver-
mittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger
Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild
der Vermögens- und Finanzlage des Altersversorgungswerkes zum
31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild
von der Lage des Altersversorgungswerkes. In allen wesentlichen
Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss,
entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die
Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen
Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und
des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in
Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der
Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungs-
mäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach
diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des
Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lage-
berichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir
sind von dem Altersversorgungswerk unabhängig in Übereinstimmung mit
den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und
haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung
mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von
uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als
Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum
Lagebericht zu dienen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 341 ff. HGB) i.V.m. der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altersversorgungswerkes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen

Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Altersversorgungswerkes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Altersversorgungswerkes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Altersversorgungswerkes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Altersversorgungswerk seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altersversorgungswerkes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 31. Mai 2023

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Joerg Schuster
Wirtschaftsprüfer

René Häntzschel
Wirtschaftsprüfer

5.2 BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2022



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

AKTIVA (in €)

	31.12.2022		31.12.2021
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		218.617,70	283.221,75
B. Kapitalanlagen			
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Beteiligungen		270.377,66	1.642.932,01
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.353.231.565,43		1.264.825.629,63
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	237.086.749,10		201.030.938,00
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	505.711.388,29		504.659.907,47
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	287.805.706,52		361.689.538,05
c) Grundpfandrechtlich besicherte Wertpapiere	68.500.000,00		68.500.000,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00		146.008,69
5. Andere Kapitalanlagen	4.999.500,00		4.999.500,00
		2.457.334.909,34	2.405.851.521,84
		2.457.605.287,00	2.407.494.453,85
C. Forderungen			
1. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer		9.629.058,65	8.939.307,96
2. Sonstige Forderungen		0,00	0,00
		9.629.058,65	8.939.307,96
D. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen und Vorräte		169.228,17	133.178,98
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand		17.056.459,62	5.533.540,50
III. Andere Vermögensgegenstände		8.713.819,69	4.863.835,51
		25.939.507,48	10.530.554,99
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Abgegrenzte Zinsen und Mieten		12.392.389,81	13.481.281,17
		2.505.784.860,64	2.440.728.819,72

5.2 BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2022



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

PASSIVA (in €)

	31.12.2022		31.12.2021
A. Eigenkapital			
Verlustrücklage		81.377.372,52	81.377.372,52
B. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Deckungsrückstellung	2.409.412.326,82		2.345.583.273,02
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.376.544,93		2.110.905,07
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	7.933.649,58		7.933.649,58
		2.419.722.521,33	2.355.627.827,67
C. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.043.472,73		1.801.599,56
II. Sonstige Rückstellung	1.438.152,00		1.136.476,18
		2.481.624,73	2.938.075,74
D. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern	493.711,24		432.594,81
II. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern 16.017,20 € (VJ. 17.355,46 €)	460.675,71		344.833,66
		954.386,95	777.428,47
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.248.955,11	8.115,32
		2.505.784.860,64	2.440.728.819,72

5.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

(in €)

	2022		2021
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge / Gebuchte Bruttobeiträge		80.648.442,68	82.670.512,81
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus Beteiligungen	243.688,25		110.668,91
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	56.944.232,02		72.307.644,60
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	25.704,34		5.116.188,73
		57.213.624,61	77.534.502,24
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		148.342,79	175.239,73
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	64.575.067,63		61.608.376,01
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	265.639,86		376.747,35
		64.840.707,49	61.985.123,36
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen – Deckungsrückstellung		63.829.053,80	79.326.159,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung – Verwaltungsaufwendungen		1.031.047,84	941.807,71
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen			
aa) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen	900.843,41		810.416,44
ab) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00		0,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	6.694.611,80		4.953.259,10
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	875.344,61		279.842,97
		8.470.799,82	6.043.518,51
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-161.198,87	12.083.646,20
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	897.280,32		50.458,73
2. Sonstige Aufwendungen	736.081,45		892.806,27
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		161.198,87	-842.347,54
4. Jahresüberschuss		0,00	11.241.298,66
5. Einstellung in die Verlustrücklage		0,00	11.241.298,66
6. Bilanzgewinn		0,00	0,00



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

**5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung**

**Altersversorgungswerk
der Zahnärztekammer Niedersachsen**

Zeißstraße 11a
30519 Hannover
Telefon: 0511 83391-0
E-Mail: info@avw-nds.de
Website: www.avw-nds.de

Bilderverzeichnis
Titel, S. 08, S. 12, S. 22, S. 26, S. 31: sankai (iStock)